# WIR WANDERN 2026



BERLINER
WANDERCLUB E.V.

# BERLINER WANDERCLUB e.V. Jahresprogramm 2026

Schiefe Bahn? ..... Seite 04
Einfach digital ..... Seite 06
Jetzt geht's rund! ..... Seite 08
Veranstaltungen 2026 ..... Seite 09
22.04.2025: Unter Blüten ..... Seite 18
01.07.2025: Einmal Werder für alle ..... Seite 22
20.09.2025: Sylt (Wanderwoche) ..... Seite 24
07.10.2025: Brandenburg an der Havel, oder: Aber bitte mit Möpsen! ..... Seite 28
Beitrittsformular und Einzugsermächtigung ..... Seite 30
Kontakt – Ehrenamtliche (Wanderführer/innen und Vorstand) ..... Seite 31

Der **Berliner Wanderclub e.V.**, Berlins ältester Gebirgs- und Wanderverein, wurde 1964 als Harzklub Berlin e.V. wiedergegründet. Der Wander- und Umweltverein für Berlin und die Mark Brandenburg ist Mitglied in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V., Berliner Wanderverband e.V., Harzklub e.V.

**Kontakte für Interessenten:**

Kostenloses Info-Material: ☎ 030-801 72 79 AB (Adresse hinterlassen!)
Informationen zu Wanderungen: bitte die Wanderführer/innen kontaktieren.
Post: (keine Besuche, keine Einschreiben), post@berliner-wanderclub.de
Berliner Wanderclub e.V. c/o Thomas Lenk, Matterhornstr. 29, 14129 Berlin

Internet: www.berliner-wanderclub.de (Betreuung: Thomas Lenk)

**Vorstand und Fachwarte: (**Versammlung am 23.05.2025**)**

Vorsitzender: Thomas Lenk, Matterhornstr. 29, 14129 Berlin
Stellv. Vorsitzender: Joachim Wenzel, Lorenzstr. 63 a, 12209 Berlin
Schatzmeister/Wegewart: Volkmar Schmidt, Reginhardtstr. 7 B, 13409 Berlin
Wanderwartin: Elka Ehret (0331-96 58 17 67)
Schriftführer: Stephan Bühring (01520-157 00 99)

**Jahresbeitrag:**

Bei Beitritt im laufenden Jahr: Monate x 2,50 € bis Jahresende, dann 30,- €
SEPA-Lastschriften werden im Laufe des Jahres eingezogen.
Beitrittsgeld: 10,- €. Heranwachsende bis 24 Jahre beitragsfrei.
DE89 1008 0000 0360 7604 02, DRESDEFF100, Commerzbank AG (Berlin)
Austritt nur zum Jahresende möglich und bis 30.09. schriftlich zu erklären.

**Kostenbeiträge für Gäste:**

Je Veranstaltungstag: 4,00 € (Heranwachsende unter 18 Jahren sind frei).

Programm: Elka Ehret; Texte: Ariane Bühring, Joachim Wenzel
Titelbild: Pfaueninsel (19.06.2025)
Lektorat: Margot Dietzsch, Thomas Lenk
Fotos: Margot Dietzsch, Thomas Lenk, Joachim Wenzel
Gestaltung: Thomas Lenk

**Liebe Wanderfreundinnen,
liebe Wanderfreunde,**

für „Wir Wandern 2026“ erstellte unsere Wanderwartin Elka Ehret dankenswerterweise das gesamte Programm.

Wir freuen uns über die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Wanderführer/innen:

*Ariane Bühring, Margot Dietzsch, Elka Ehret, Marianne Golm, Alexander Günther, Rotraut Haentjes, Brigitte Hartwich, Katerina Mame, Volkmar Schmidt, Ute Wegner, Joachim Wenzel*

Anfragen, die einzelne Veranstaltungen betreffen, bitte nur an die jeweiligen Wanderführer/innen richten.

2026 sind 58 Veranstaltungen geplant. Das 24. Jahr hintereinander bieten wir die gesamte 66-Seen-Wanderung an.

Unsere Schifffahrt nach Werder war ein Erfolg. 2026 planen wir wieder eine Schifffahrt nur für Mitglieder (eventuell über den Müggelsee). Dies ist eine ideale Gelegenheit für die, welche weitere Strecken nicht mehr laufen können. Die Teilnahme an einer begleitenden Wanderung ist nicht erforderlich, Teilnehmer kommen direkt zum Schiff.

Wie schnell es passieren kann, nicht mehr laufen zu können, musste ich am eigenen Leib erfahren. Ich danke herzlich Marianne Golm, die für mich die Führung des „Kleinen Wandertags Berlin-Brandenburg“ übernommen hat. Diese klein gewordene Veranstaltung führen wir aus Tradition mit nur noch 3 Vereinen fort.

Gern schicken wir Jahreshefte zu – am liebsten per E-Mail, aber auch kostenlos per Post, wenn eine Adresse angegeben wird (030-801 72 79 AB).
Im Geschäftsraum Hans-Rosenthal-Haus empfangen wir nach Anmeldung sporadisch Besuche (Termine erfragbar).

Die Internetseite berliner-wanderclub.de wird weiterhin von mir gepflegt. Außer aktuellen Hinweisen ist zu entnehmen, wie viele Hefte verfügbar sind.

Post bitte an meine Privatadresse, jedoch keine unangeforderten Geschäftsangebote (sie wandern in meinen Müll).

Auf der Versammlung am 03.05.2025 wurde die Höhe des Gastbeitrags festgelegt. Ab 2025: 4,- € (zuvor: 3,- €)
Die realen Kosten je Person und Veranstaltung betrugen im Jahr 2024: 6,91 €. Der Gastbeitrag liegt weiterhin deutlich unter den realen Kosten. Die Differenz trägt der BWC als Werbungskosten.

Auf derselben Versammlung wurden Funktionsträger neu gewählt. Als Schriftführer stellte sich Stephan Bühring zur Verfügung. Wir danken Dr. Klaus Burmeister für seine jahrelang mit viel Geduld und Akribie betriebene Tätigkeit.
Elka Ehret ist ab sofort alleinige Wanderwartin und somit für alle Fragen zur Programmzusammenstellung zuständig.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) vergibt das Deutsche Wanderabzeichen (DWA). Wenn mindestens 1 Wanderung beim BWC absolviert wurde, kann das DWA kostenlos über uns beantragt werden (ansonsten gegen Kostenbeteiligung in Höhe von 8,- €). Der DWV stellt je Abzeichen 3,- € in Rechnung. Diese 3,- € lässt sich der BWC von denjenigen erstatten, die DWA über den BWC beantragen.
Info und Kontakt: wanderverband.de,
Deutscher Wanderverband,
Kleine Rosenstr. 1-3, 34117 Kassel

Mit besten Wünschen für ein erlebnisreiches und gesundes Wanderjahr 2026

Thomas Lenk

# Schiefe Bahn?

*von Joachim Wenzel*

Sagt mal, kennt ihr noch dieses besondere Werbeplakat der Bahn aus den 60er Jahren?
Eine damals sicher hochmoderne, kraftvolle gelbe Diesellok mit dem DB-Zeichen an der Frontseite saust bei graubedecktem Himmel unaufhaltsam über dichtverschneite Gleise. Schnee spritzt zur Seite, nichts kann diesen Zug aufhalten auf seinem Weg zum Ziel.

„Alle reden vom Wetter. Wir nicht!"

Eine Zeitlang hing dieses Foto mit dem einprägsamen Slogan der Bundesbahn damals auch im Flur unserer WG. Das fand man witzig und politisch zugleich: Es gibt wichtigere Themen auf der Welt als das Wetter!

Irgendwann tauschte jemand von uns das schwarze Bundesbahnplakat gegen ein rotes aus. Unter dem gleichen markanten Wetterspruch waren nun allerdings die Köpfe von Marx, Engels und Lenin zu sehen, und „Sozialistischer Deutscher Studentenbund", stand jetzt darunter.

Und mit dem Entfernen des alten, originellen und originalen Exemplars der DB aus unserem damaligen Flur verschwand über die Jahre und Jahrzehnte – so scheint es mir nun nachträglich – auch etwas, das die Bahn damals tatsächlich ausgezeichnet hatte: Pünktlichkeit! Zuverlässigkeit! Und daran änderte letztendlich auch unser blauäugiger Ruf nach Marx und Engels nichts.

Heute heißt es regelmäßig bei den Wanderfreundinnen und -freunden: „Ich bin lieber zwei Züge früher gefahren, man weiß ja nie!"
Und dennoch hört man hinterher, dass die eine oder der andere es nicht rechtzeitig wegen irgendwelcher Bahnprobleme zum Treffpunkt schaffen konnte.
Besonders bei Wanderungen ins Umland wird die Bahnreise inzwischen zum Glücksspiel und zu einer Belastung für die Wanderleitung. Wieder und wieder schaut man ins Handy nach sicheren Verbindungen, prüft Alternativen, wägt ab… um dann früh auf dem Bahnsteig die Durchsage zu hören: „Aufgrund von Stellwerksproblemen (oder wegen eines Polizeieinsatzes, einer Signalstörung, eines Kabelbrandes, technischer Probleme, Personalausfällen…) fährt der RE 7 heute 45 Minuten später (oder nur bis zu einem früheren Endhaltepunkt als geplant oder – meistens – beides)".

Überfüllte Züge, Verspätungen, verpasste Anschlüsse – wir Wandersleute können ein Lied davon singen, ein ziemlich knurriges Lied sogar!
Und all die abgesagten Wanderungen und Tagesfahrten, die verschobenen Termine, die kurzfristig geänderten Wanderstrecken?
Die Vorbereitung wird für die Verantwortlichen zum Lotteriespiel, bei dem man irgendwann Lust und Nerven verliert – vor allem dann, wenn man die Ungeduld und den Missmut der Mitwandernden zu spüren bekommt.
„Das mach ich nicht mehr mit!!" hört man nun immer öfter von Wanderleiterinnen oder -leitern und man kann's verstehen.
All die Mühe der Planung und der Organisation, aber auch die Vorfreude, den Mitgliedern einen schönen Tag, ein besonderes Wandererlebnis zu bieten, zerbröselt von einem Moment auf den anderen mit der Durchsage: „Wegen einer Unterspülung verkehrt der RE 3 heute nur bis…"

Lasst uns gelassen bleiben, ihr Lieben, meckern hilft selten weiter!
Es findet sich immer eine Lösung, eine Alternative, eine Möglichkeit. Die Wanderleiterin, der Wanderleiter geben ihr Bestes, damit wir trotz allem einen möglichst schönen Tag haben.
Und wenn's mal gar nicht klappt, trinken wir irgendwo in Ruhe einen Kaffee und versuchen es ein anderes Mal erneut.

„Alle reden vom Wetter. Wir nicht!"

Ein schöner Spruch, der auch und gerade für uns Wandersleute gelten sollte: Gelassenheit und Zuversicht sind wichtig, und nicht nur, wenn's um die Pünktlichkeit der Bahn geht.

Übrigens, was ist eigentlich aus unseren alten Plakaten von damals geworden? Aus der gelben Lok in der Winterlandschaft, aus Marx und Engels? Und überhaupt aus all den Typen in der Wohngemeinschaft seinerzeit? Ach, ich bitte euch, Leute, das ist doch ewig her, das ist echt Schnee von gestern, stimmt's? Leider!?



Bahnhof Westkreuz: ICC Berlin am Funkturm
(19.01.2025)




Westerland auf Sylt: Verabschiedung einer Wanderkameradin
(25.09.2025)

# Einfach digital

*von Joachim Wenzel*

Nanu? Im Garten isser nicht! In der Werkstatt auch nicht? Waren wir denn nicht verabredet?

„Komm doch mal wieder auf einen Kaffee vorbei“, hatte mein Bruder kürzlich gesagt, und nun?

„Kaffee“, muss man wissen, so nennt er diesen dickflüssigen, pechschwarzen Herzschrittmacher, den er uns gewöhnlich in die übergroßen Tassen schüttet, und meist treffen wir uns dazu irgendwo draußen auf dem Grundstück und starten mit einem kleinen Rundgang.

Was gibt’s hier Neues? Zaun frisch gestrichen? Garagentor geölt? Ein neues besonderes Blechschild vom Trödelmarkt?

Aber: Kein Bruder zu sehen! Also klingle ich an seiner Haustür und tatsächlich, seltsame Geräusche, untermalt von einem gequälten Stöhnen, nähern sich zögerlich.

Kennt ihr diesen uralten Witz? Was macht 999 mal Tipp und einmal Klock? Ganz genau, ein Tausendfüßler mit einem Holzbein!

Genau so hört sich’s an, was sich da hinter der Tür nähert, aber es ist letztendlich doch kein Tausendfüßler, der die Tür öffnet, sondern wirklich mein Bruder.

„Knie verdreht“, verkündet er, „gestern, auf der Treppe.“

Er humpelt mit Hilfe von zwei Krücken mühsam zurück zum Sofa.

Ich mach uns Kaffee.

„Und was wird nun aus deiner Wanderung nächste Woche?“, frage ich, weil ich im Flur seine fast neuen Wanderstiefel sehe.

„Alles schwierig im Moment“, winkt mein Bruder resigniert ab. Einer hätte Rücken, eine Wanderfreundin einen Fersensporn, eine andere ne angeschlagene Hüfte und er, na, ich sähe ja selbst.

Er hätte schon dran gedacht, verkürzt zu laufen, aber mit den Krücken?

Besonders blöd: Die Einkehr in diesem tollen Gartenrestaurant direkt am See, die hat sich nun natürlich auch erledigt.

Grimmig trinkt er einen Schluck aus seiner Tasse und schüttelt den Kopf über das dünne, wässrige Gesöff, das ich da zusammengebraut habe.

„Ihr solltet vielleicht gleich am Anfang der Wanderung einkehren“, versuche ich’s mit einem innovativen Vorschlag. „Ihr trefft euch am Ende der vorgesehenen Strecke, kehrt ein und die Heilen machen sich anschließend auf den Weg, nur natürlich in umgekehrter Richtung. Und die Beschädigten trinken noch ’n Bier, schauen gemütlich auf den See und fahren dann irgendwann nach Hause. Wär’ doch toll, oder?“

Mein Bruder streckt sein krankes Bein gerade, schüttelt traurig den Kopf und gibt den Bedenkenträger:

So früh hätte das Lokal sicher noch nicht auf… Wenn man als erstes einkehre, hätte später keiner mehr Lust zum Laufen… Die Läufer würden am Ende nur die Sitzenbleiber und Biertrinker beneiden und umgekehrt… Überhaupt und sowieso.

Ich schau meinen bedröppelten Bruder an, sein dickes Knie, den noch dickeren Verband und die Krücken, und dann fällt mein Blick auf seinen Laptop dort auf dem Schreibtisch.

„Ich hab’s!“, verkünde ich. „Ihr trefft euch einfach digital!!“ Jeder und jede hätte doch heute so ein Teil, und so eine Videokonferenz lässt sich doch mittlerweile recht einfach organisieren. Eine Kamera und ein Mikro gäb’s inzwischen an jedem Gerät. Alle könnten – egal ob gesund oder angeschlagen – ganz bequem daheim vor ihrem Laptop sitzen, sich sehen, zuwinken und sich Wandergeschichten erzählen. Dabei trinkt man behaglich ein Radler oder ne Schorle oder was auch immer.

Ich sehe, wie mein Bruder sich ein bisschen entspannt und grinst: „Von zuhause aus wandern, genau, das bringt’s doch! Ganz bequem. Und niemand müss-

te sich ärgern, weil die Bahn mal wieder nicht kommt oder so voll ist!“

„So isses! Und der Wanderleiter muss keine schlaflose Nacht wegen des Wetters haben!“

„…oder weil der Weg zu wurzelig oder zu steil ist.“

„…und alle haben neben den Getränken irgendwelche Leckereien vorbereitet und vor der Kamera aufgebaut, ne Brezel oder Bouletten oder ein Rotbarschfilet mit lauwarmem Kartoffelsalat…“

„Wie kommste denn jetzt darauf??“

„Weil ich grad Appetit auf Fisch hab! Ist ja auch egal, jedenfalls müsste sich auch niemand beschweren, weil’s im Lokal so lange mit dem Essen dauert, die Suppe zu wässrig oder der Ober so stieselig ist…“

„…oder der Rotkohl zu kalt.“

„Rotkohl?“

„Na ja, darauf hab i c h jetzt grad Lust. Gänsekeule mit Rotkohl“, sagt mein Bruder und blickt versonnen in die Ferne.

„Tja, stimmt, an sich ne gute Idee, aber irgendwas fehlt doch bei alledem, findste nicht auch?“

Ich lehne mich zurück und denke an die Stiefel draußen im Flur, die mein Bruder nach jeder Wanderung so liebevoll pflegt.

Tatsächlich, ich weiß schon, was er meint und mir fallen all die Geschichten ein, die er so gern von unterwegs erzählt:

Von dem kläffenden, wütenden Köter, dem man grad noch so entkommen ist.

Von dem Unterstand, den man in letzter Sekunde vor dem Gewitter erreicht hat.

Von dem Duft nach Kiefernwald oder feuchtem Laub.

Von dem Gefühl, wenn man müde aber zufrieden auf der Heimfahrt aus dem Zugfenster schaut.

Er hat recht, ne gute Idee, aber irgendwas fehlt.

Und ganz genau genommen fehlt eigentlich alles!

„Lass man, wird schon wieder“, sage ich und räume die leeren Tassen ab.

„Ja, ich weiß“, sagt er, stützt sich auf seine Krücken und bringt mich humpelnd zu Tür.

„Bald sind wir wieder unterwegs. Ganz sicher! Du kommst doch mit, oder?“



# Jetzt geht's rund!

*von Joachim Wenzel*

Erinnert ihr euch an unsere Etappenwanderungen „Von Norden nach Süden" bzw. „Von Westen nach Osten"?
Grüne Wege, etwas Wald und Wasser, Laubenkolonien und immer wieder Neues, besondere Ecken, kleine Entdeckungen. Tatsächlich haben einige von euch alle Etappen bewältigt und am Ende gab's dann eine kleine Urkunde als Anerkennung.

Und nun wartet die nächste Herausforderung auf alle Wanderinnen und Wanderer: Einmal rund um Berlin!
Frei nach den Vorschlägen von Gregor Münch in seinem Buch „Rund um Berlin", erschienen im BeBra Verlag, wollen wir in ca. 19 Etappen unsere Stadt umrunden.

Gab's das nicht schon einmal?
So ganz neu ist das nicht, oder? Tatsächlich hat unser ehemaliger Wanderführer **Siegfried Boesel** dankenswerterweise eine Zeitlang alle Interessierten in seiner tollen Wanderreihe „Grüne Wege am Stadtrand" in vielen Etappen um die Stadt geführt.

Und auch die 66 Seen-Wanderung, die ja seit Jahren von unserem Verein angeboten wird, führt in großem Bogen um Berlin herum.

Wir werden also Vertrautes und Bekanntes wiedersehen, sicher auch Neues entdecken, immer aber – jedenfalls so oft wie möglich, ein paar Straßenpassagen wird es leider immer mal geben – in Berlins wunderschöner Umgebung unterwegs sein. Nicht der schlechteste Grund, dabei zu sein.

Mit dabei sind auf jeden Fall **Ariane und Stephan Bühring**, die einige Etappen leiten und die ich ganz herzlich als neue Wanderführerin und neuen Wanderführer begrüße – ebenso wie **Rotraut und Axel Haentjes**, die interessante, besondere Wege im Norden erkunden, und **Katerina Mame**, die einige Etappen der 66 Seen-Wanderung übernimmt. Herzlichen Dank dafür, euch allen wünschen wir ganz viel Zuspruch durch nette Mitwandernde, immer gute und sichere Wege und natürlich stets perfektes Wanderwetter!



Auch rund: Hufeisensiedlung Britz
(01.04.2025)

# BERLINER WANDERCLUB e.V.

# Veranstaltungen 2026

## Januar

Donnerstag 01.01.2026 — **Gemeinsam in ein hoffentlich friedvolles neues Jahr**
Von Blankenfelde zum Rangsdorfer See
ca. 12 km; ☎ Anm. bis 30.12. WF: Margot Dietzsch
TP: S-Bf Blankenfelde

Dienstag 06.01.2026 10:00 Uhr — **Rund um Berlin: Etappe 1**
S-Bf Lichtenrade - Großziethen - Dörferblick - Rudower Fließ - U-Bf Rudow
ca. 11 km; ☎ Anm. bis 04.01. WF: Joachim Wenzel
TP: S-Bf Lichtenrade

Dienstag 27.01.2026 10:00 Uhr — **Rund um Berlin: Etappe 2**
U-Bf Rudow - Kleingärten - Parkwege - S-Bf Grünau
ca. 11 km; ☎ Anm. bis 25.01. WF: Joachim Wenzel
TP: U-Bf Rudow

## Februar

Sonntag 15.02.2026 09:30 Uhr — **66-Seen-Wanderung L01: Von Potsdam nach Marquardt**
Potsdam Hbf - Alter Markt - Garnisonkirche - Brandenburger Tor - Winzerberg - Ruinenberg - Alexandrowka - Cecilienhof - Marquardt
ca. 20 km; ☎ Anm. bis 13.02. WF: Elka Ehret
TP: Potsdam Hbf, DB-Infostand

Sonnabend 28.02.2026 09:35 Uhr — **66-Seen-Wanderung L02: Von Marquardt nach Brieselang**
Bf Marquardt - Bf Satzkorn - Havelkanal - Karpzow - Bf Brieselang
ca. 21 km; ☎ Anm. bis 26.02. WF: Katerina Mame
TP: Potsdam Hbf, Weiterfahrt mit RB 21, Start: 09:51 Uhr

## März

Sonntag 08.03.2026 09:47 Uhr — **66-Seen-Wanderung L03: Von Brieselang nach Hennigsdorf**
Bf Brieselang - Havelkanal - Schönwalde - Bötzower Weg - Bf Hennigsdorf
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 06.03. WF: Elka Ehret
TP: Bf Charlottenburg, Weiterfahrt mit RE 2, Start: 10:14 Uhr

Dienstag 10.03.2026 — **Rund um Berlin: Etappe 3**
S-Bf Grünau - Stadtwald - Krumme Lake - Dahme-Ufer - Alt-Schmöckwitz
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 06.03. WF: Ariane Bühring
TP: S-Bf Grünau

Sonntag **Rund um die Schorfheide 2**
15.03.2026 Biesenthal - Marienwerder
09:34 Uhr ca. 21 km; ☎ Anm. bis 13.03. WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, Weiterfahrt mit RB 24

Sonntag **<u>66-Seen-Wanderung L04:</u> Von Hennigsdorf nach Wensickendorf**
22.03.2026 Bf Hennigsdorf - Havel-Sumpf-Gebiet - Birkenwerder - Briesesteig -
08:50 Uhr Boddensee - Zühlsdorfer Mühle - Bf Wensickendorf
ca. 27 km; ☎ Anm. bis 20.03. WF: Alexander Günther
TP: S-Bf Hennigsdorf

## April

Donnerstag **Frühling am Straussee**
09.04.2026 Rund um den Straussee
10:10 Uhr ca. 9 km; ☎ ohne Anmeldung WF: Marianne Golm
TP: S-Bf Strausberg Nord, Bahnsteig

Sonntag **<u>66-Seen-Wanderung L05:</u> Von Wensickendorf nach Melchow**
12.04.2026 Bf Wensickendorf - Stolzenhagener See - Wandlitzsee - Drei Heilige
08:57 Uhr Pfühle - Liepnitzsee - Obersee - Hellsee - Bf Melchow
ca. 30 km; ☎ Anm. bis 10.04. WF: Alexander Günther
TP: Bf B-Karow, Weiterfahrt mit RB 27, Start: 09:16 Uhr

Dienstag **UNESCO-Weltkulturerbe-Siedlungen der Berliner Moderne:**
14.04.2026 **Weiße Stadt (3) und Siedlung Schillerpark (4)**
*Eventuell* Anschließend Wanderung zum Volkspark Rehberge.
*anderer* ca. 9 km; ☎ Anm. bis 12.04 WF: Margot Dietzsch
*Termin!* TP: U-Bf Residenzstraße

Dienstag **Rund um Berlin: Etappe 4**
21.04.2026 Von Alt-Schmöckwitz am Seddinsee entlang zum S-Bf Erkner
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 18.04. WF: Ariane Bühring
TP: Tram-Haltestelle Alt-Schmöckwitz

Sonntag **52. Berliner Frühlingswanderung: „Im Briesetal" (Rundwanderung)**
26.04.2026 ab S-Bf Borgsdorf; Startgeld 2,- €; Berliner Wanderverband e.V.,
030 - 64 49 68 97, www.berliner-fruehlingswanderung.de

Montag **Über die Kladower Fuchsberge in Fraenkels Garten**
27.04.2026 ca. 8 km; ☎ Anm. bis 25.04. WF: Ute Wegner
10:30 Uhr TP: BVG Fähre Kladow, eigene Anreise, z.B. mit Fähre von Wannsee

Dienstag **Der erste schöne Nachmittag / Wünsch dir was**
28.04.2026 Bummel durch den frühlingsfrischen Britzer Garten, mit Einkehr,
13:00 Uhr Eintritt voraussichtlich 5,- €
ca. 8 km; ☎ Anm. bis 16.04. WF: Joachim Wenzel
TP: U-Bf Alt-Mariendorf

## Mai

Sonntag
03.05.2026
11:20 Uhr

**Rund um die Schorfheide 3**
Marienwerder - Kaiserbahnhof Joachimsthal
ca. 23 km; ☎ Anm. bis 01.05. WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, Weiterfahrt mit Bus 890

Freitag
08.05.2026
18:00 Uhr

**Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder)**
Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Str. 5, Raum 3, 14167 Berlin
Bis ca. 19:30 Uhr; erreichbar mit S-Bahn-Linie S1 und Bus X11

Sonnabend
09.05.2026
10:00 Uhr

**Tegeler See und Havelufer**
Alt Tegel - Tegeler Hafen - Sechserbrücke - Dicke Marie - Tegeler See - Tegelort - Havelufer - Alt-Heiligensee, evtl. Einkehr im Restaurant „Straßenbahndepot Heiligensee“
ca. 12 km; ☎ Anm. bis 09.07. WF: Rotraut Haentjes
TP: Bushaltestelle Alt Tegel (Ecke Berliner Straße/Alt-Tegel)

Sonntag
10.05.2026
09:57 Uhr

**66-Seen-Wanderung L06: Von Leuenberg nach Melchow**
Dorfkirche Leuenberg - Röthsee - Langer See - Teufelssee - Gamengrund - Trampe - Nonnenfließ - Bf Melchow
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 08.05. WF: Alexander Günther
TP: Bf Werneuchen (eigenständige Anreise mit RB 25), Weiterfahrt mit Bus 887, Start: 10:18 Uhr

Dienstag
12.05.2026

**Tagesfahrt nach Warnemünde - diesmal klappts!**
Küstenweg, Stadtrundgang, Seehundstation und vor allem Fischbrötchen!
ca. 9 km; ☎ Anm. bis 09.04. WF: Joachim Wenzel
TP: Näheres bei Anmeldung

Sonntag
17.05.2026
10:00 Uhr

**Rund um die Schorfheide 4**
Kaiserbahnhof Joachimsthal - Chorin
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 15.05. WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, Weiterfahrt mit RB 63

Donnerstag
21.05.2026
10:00 Uhr

**Wo einst die großen Vögel landeten**
Vom Flughafensee nach Tegel
ca. 10 km; ☎ ohne Anmeldung WF: Marianne Golm
TP: U-Bf Kurt-Schuhmacher-Platz, Bahnsteig

Sonntag
31.05.2026
09:20 Uhr

**66-Seen-Wanderung L07: Von Leuenberg nach Strausberg**
Leuenberg - Langer See - Mittelsee - Gamensee - Paradiessee - Kesselsee - Wesendahler Mühle, Ghs - Fängersee - Bötzsee - Spitzheide - Straussee - Bf Strausberg Stadt
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 29.05. WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Berlin Ostkreuz, Weiterfahrt mit RB 25 und Bus 887, Start: 10:18 Uhr

## Juni

Dienstag 02.06.2026
**Rund um den Krüpelsee**
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 31.05. WF: Alexander Günther
TP: Näheres bei Anmeldung

Donnerstag 04.06.2026 10:20 Uhr
**Kleiner Wandertag Berlin-Brandenburg**
Alljährliche Berlin-Brandenburger Gemeinschaftswanderung:
BWC, Niederbarnimer Wanderclub Bernau, SSV PCK 90 Schwedt
3-jähriger Turnus. Dieses Jahr Ltg: Berliner Wanderclub
Entlang der Grunewaldseenkette, Einkehr
ca. 12 km; ☎ Anm. für Berliner bis 02.06. WF: Marianne Golm
TP: S-Bf Schlachtensee, Bahnsteig (Abwarten kommender Vereine)

Sonntag 07.06.2026 09:02 Uhr
**<u>66-Seen-Wanderung L08:</u> Von Strausberg nach Rüdersdorf**
S-Bf Strausberg Stadt - Straussee - Herrensee - Stienitzsee - Tagebaugebiet Rüdersdorf
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 05.06. WF: Alexander Günther
TP: S-Bf Strausberg Stadt

Dienstag 09.06.2026
**Wo Luise am glücklichsten war: „Schloss Still-im-Land“**
Von Kemnitz nach Paretz
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 07.06. WF: Margot Dietzsch
TP: Näheres bei Anmeldung

Donnerstag 11.06.2026 10:30 Uhr
**Durch Berlin fließt immer noch…**
**Ein schöner gemeinsamer Tag für alle Mitglieder**
Eine informative, entspannende Schifffahrt über Spree und Landwehrkanal (ca. 3,5 Stunden), kleiner Rundgang durch den Schlosspark Charlottenburg (2 km), Einkehr in Lemkes Brauhaus, Kosten Schiffsticket: 25,50 €
☎ Anm. bis 28.05. bei Joachim Wenzel
TP: Anleger Schlossbrücke Charlottenburg (Kaiser-Friedrich-Str./ Charlottenburger Ufer, Reederei Winkler), Abfahrt 10:55 Uhr

Sonnabend 13.06.2026 10:30 Uhr
**Der Neue Garten in Potsdam**
ca. 8 km; ☎ Anm. bis 11.06. WF: Ute Wegner
TP: Potsdam Hbf, DB-Infostand, evtl. Weiterfahrt mit Tram 96

Dienstag 16.06.2026
**Jetzt fahr’n wir über den See**
Strausberg Stadt - Straussee - Roter Hof - Strausberg Stadt
ca. 12 km; ☎ Anm. bis 14.06. WF: Brigitte Hartwich
TP: Näheres bei Anmeldung

Sonntag 21.06.2026 09:52 Uhr
**Rund um die Schorfheide 5**
Chorin - Niederfinow
ca. 27 km; ☎ Anm. bis 19.06. WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, Weiterfahrt mit RE 3

Dienstag 30.06.2026 **Rund um Berlin: Etappe 5**
S-Bf Erkner - Flakenfließ - Flakensee - Woltersdorf - Woltersdorfer Dünenzug - Schönebecker Heuweg - S-Bf Rahnsdorf
ca. 13 km; ☎ Anm. bis 27.06. WF: Ariane Bühring
TP: S-Bf Erkner

## Juli

Donnerstag 02.07.2026 **Gabis Wanderung in Bad Freienwalde**
Schlossbesichtigung und Wanderung zur Alten Köhlerei
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 30.06. WF: Margot Dietzsch
TP: Näheres bei Anmeldung

Sonntag 05.07.2026 09:24 Uhr **66-Seen-Wanderung L09: Von Rüdersdorf nach Hangelsberg**
Rüdersdorf - Kalksee - Woltersdorfer Schleuse - Flakensee - Löcknitzidyll - Löcknitztalweg - Kleinwall - Bf Hangelsberg
ca. 23 km; ☎ Anm. bis 03.07. WF: Volkmar Schmidt
TP: S-Bf Friedrichshagen Tram 88,
Weiterfahrt bis Rüdersdorf Heinitzstraße, Start: 09:46 Uhr

Sonntag 26.07.2026 09:03 Uhr **66-Seen-Wanderung L10: Von Hangelsberg nach Bad Saarow**
Bf Hangelsberg - Spree - Große Tränke - Fürstenwalde - Markgrafensteine - Bad Saarow
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 24.07. WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Alexanderplatz, Weiterfahrt mit RE 1, Start: 09:37 Uhr

Dienstag 28.07.2026 13:00 Uhr **Der zweite schöne Nachmittag / Wünsch dir was**
Gärten der Welt - ein sommerlicher Rundgang, wenn möglich mit Einkehr; Eintritt voraussichtlich 9,- €
ca. 5 km; ☎ Anm. bis 25.07. WF: Joachim Wenzel
TP: U-Bf Kienberg/Gärten der Welt

## August

Sonntag 02.08.2026 10:00 Uhr **Rund um die Schorfheide 6**
Niederfinow - Eberswalde
ca. 18 km; ☎ Anm. bis 31.07. WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, Weiterfahrt mit RB 63

Sonntag 09.08.2026 08:21 Uhr **66-Seen-Wanderung L11: Von Bad Saarow nach Wendisch Rietz**
Bf Bad Saarow-Pieskow - Kurpark - Scharmützelsee - Kolpiner See - Storkower See - Bf Wendisch Rietz
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 07.08. WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Alexanderplatz, Weiterfahrt mit RE 1, Start: 09:25 Uhr

Dienstag 11.08.2026 **Hier wird's hügelig**
Müncheberg - Großer Klobichsee - Waldsieversdorf - Müncheberg
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 09.08. WF: Brigitte Hartwich
TP: Näheres bei Anmeldung

Sonnabend 15.08.2026 08:39 Uhr
**66-Seen-Wanderung L12: Von Hohenbrück nach Wendisch Rietz**
Hohenbrück - Altschadow - Godnasee - Grubensee - Springsee - Großer Glubigsee - Bf Wendisch Rietz
ca. 23 km; ☎ Anm. bis 13.08. WF: Katerina Mame
TP: Bf Berlin Ostkreuz, Weiterfahrt mit RE 2 nach Lübben, Bus 506
Start: 10:25 Uhr

Donnerstag 27.08.2026
**Wo liegt Neu Kamerun?**
Durch Wald und Flur um Bestensee
ca. 11 km; ☎ Anm. bis 25.08. WF: Marianne Golm
TP: Bf Bestensee (RE 7), Näheres bei Anmeldung

Sonntag 30.08.2026 08:30 Uhr
**66-Seen-Wanderung L13: Von Hohenbrück nach Halbe**
Hohenbrück - Köthener See - Schwanensee - Oderiner See - Heidesee - Bf Halbe
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 28.08. WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Alexanderplatz, Weiterfahrt mit RE 2 nach Lübben, Bus 506
Start: 10:25 Uhr

## September

Sonnabend 05.09.2026 10:00 Uhr
**Tegeler Forst mit Wildgehege, Berggipfel, Invalidensiedlung und Künstlerhof**
Hermsdorf - Tegeler Forst mit Wildgehege und Gipfelkreuz - Ehrenpfortenberg - Mauerweg - Stolper Heide - Invalidensiedlung - Hubertussee - Künstlerhof Frohnau
Einkehr im Landhaus Hubertus möglich
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 03.09. WF: Rotraut Haentjes
TP: S-Bf Hermsdorf, Ausgang Süd, Fellbacher Platz

Sonntag 06.09.2026 09:03 Uhr
**66-Seen-Wanderung L14: Von Halbe nach Wünsdorf**
Bf Halbe - Heidesee - Krabbes Loch - Nikolassee - Tietschensee - Tornow - Tornower See - Teupitzer See - Egsdorf - Zesch am See - Kleiner Zeschsee - Wolziger See - Wünsdorfer See - Bf Wünsdorf
ca. 29 km; ☎ Anm. bis 04.09. WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Berlin Ostkreuz, Weiterfahrt mit RE 7, Start: 09:37 Uhr

Sonntag 13.09.2026
**Quer durch Berlin „Auf dem Teltower Dörferweg"**
Streckenwanderung nach Alt-Buckow/Dorfteich; Startgeld: 2,- €; Berliner Wanderverband e.V., www.querdurchberlin.de

Sonntag 20.09.2026 08:44 Uhr
**66-Seen-Wanderung L15: Von Wünsdorf nach Trebbin**
Bf Wünsdorf - Wünsdorfer See - Fauler See - Gipssee - Sperenberg - Kummersdorf - Saalow - Gadsdorfer Seen / Höllenberg - Christinendorf - Bf Trebbin
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 18.09. WF: Volkmar Schmidt
TP: Berlin Hbf, 08:50 Berlin Südkreuz, RE 8, Start: 09:39 Uhr

Dienstag 29.09.2026 10:00 Uhr
**Rund um Berlin: Etappe 6**
S-Bf Rahnsdorf - durch Parks - Mönchehofer Heide - Erpetal - S-Bf Friedrichshagen
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 27.09. WF: Joachim Wenzel
TP: S-Bf Rahnsdorf

## Oktober

Sonnabend 03.10.2026 10:00 Uhr
**Von Hermsdorf über Lübars nach Mönchsmühle**
S-Bf Hermsdorf - Waldsee - Tegeler Fließ - Eichwerder Steg - Lübars - Schildow - Mönchsmühle - Löwenzahnpfad - S-Bf Mönchsmühle
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 01.10. WF: Rotraut Haentjes
TP: S-Bf Hermsdorf, Ausgang Süd, Fellbacher Platz

Dienstag 06.10.2026
**Herbstfarben in der Dubrow**
Rundwanderung im ehemaligen kaiserlichen Hofjagdgebiet bei Prieros
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 04.10. WF: Margot Dietzsch
TP: Bf Königs Wusterhausen, Vorplatz

Sonnabend 10.10.2026 09:17 Uhr
**66-Seen-Wanderung L16: Von Trebbin nach Seddin**
Bf Trebbin - Nuthe - Löwendorfer Berg - Blankensee - Mühlenfließ - Kähnsdorfer See - Großer Seddiner See - Seddin Jägerhof
ca. 24 km; ☎ Anm. bis 08.10. WF: Katerina Mame
TP: Berlin Südkreuz, Weiterfahrt mit RE 4, Start: 09:36 Uhr

Sonnabend 10.10.2026 10:00 Uhr
**Erlebnistag Wandern Berlin und Brandenburg**
Start und Ziel: Schlosspark Bad Freienwalde; kein Startgeld;
Landessportbünde Brandenburg und Berlin; www.lsb-brandenburg.de
Brandenburgischer Wandersport- und Bergsteiger-Verband e.V.

Sonntag 11.10.2026 10:00 Uhr
**Durch das Tegeler Fließ über den Mauerweg nach Rosenthal**
Alt-Hermsdorf - Hermsdorfer See - Tegeler Fließ - Mauerweg - Köppchensee - Blankenfelder Wiesen - Rosenthal
Einkehr im Restaurant Dittmann's möglich
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 09.10. WF: Rotraut Haentjes
TP: S-Bf Hermsdorf, Ausgang Süd, Fellbacher Platz

Sonntag 18.10.2026 08:06 Uhr
**66-Seen-Wanderung L17: Von Seddin nach Potsdam**
Bf Seddin - Lienewitz - Karinchensee - Großer Lienewitzsee - Schloss Caputh - Einsteinhaus - Templiner See - Park Sanssouci - Potsdam, Brandenburger Tor
ca. 23 km; ☎ Anm. bis 16.10. WF: Katerina Mame
TP: Bf Alexanderplatz

Dienstag 20.10.2026 10:00 Uhr
**Rund um Berlin: Etappe 7**
S-Bf Friedrichshagen - Park- und Feldwege - Wuhletal - S-/U-Bf Wuhletal
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 18.10. WF: Joachim Wenzel
TP: S-Bf Friedrichshagen

Sonntag **Rund um die Schorfheide 1**
25.10.2026 Eberswalde - Biesenthal
10:00 Uhr ca. 22 km; ☎ Anm. bis 23.10. WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau, Weiterfahrt mit RB 63

Dienstag **Im Königswald**
27.10.2026 Kladow - Sacrower Heilandskirche - Königswall
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 25.10. WF: Brigitte Hartwich
TP: Näheres bei Anmeldung

## November

Dienstag **Rund um Berlin: Etappe 8**
03.11.2026 S-/U-Bf Wuhletal - Kienberg - Ahrensfelder Berge - S-Bf Ahrensfelde
ca. 13 km; ☎ Anm. bis 31.10. WF: Ariane Bühring
TP: S+U-Bf Wuhletal

Dienstag **Rund um Berlin: Etappe 9**
17.11.2026 S-Bf Ahrensfelde - Park- und Feldwege - Falkenberger Luch -
10:00 Uhr S-Bf Wartenberg
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 22.11. WF: Joachim Wenzel
TP: S-Bf Ahrensfelde

Donnerstag **Clubnachmittag mit Kaffee und (Leb-)Kuchen (nur für Mitglieder)**
19.11.2026 Alte Wanderhefte, alte Geschichten, ein kleines heiteres Programm
14:00 Uhr und vielleicht ein interessanter Ausblick aufs Wanderjahr 2027.
☎ Anm. bis 17.11. bei Joachim Wenzel
TP: Bürgertreffpunkt S-Bf Lichterfelde West, Hans-Sachs-Str. 4
(Eingang in der kleinen Bahnhofshalle)

## Dezember

Dienstag **Auf der Suche nach dem Weihnachtsmann**
08.12.2026 Hangelsberg - Spree - 66-Seen-Weg - Dom Fürstenwalde
Besuch des Weihnachtsmarktes
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 06.12. WF: Joachim Wenzel
TP: Näheres bei Anmeldung

Mittwoch **Lebkuchenwanderung mit Einkehr**
16.12.2026 Vom S-Bf Heiligensee nach Tegel
11:00 Uhr ca. 10 km; ☎ Anm. bis 10.12. WF: Joachim Wenzel
TP: S-Bf Heiligensee

## Januar

Freitag **Neujahrswanderung**
01.01.2027 Seit 2014 jedes Jahr angeboten. Daher hier schon mal ein Platzhalter.
Anfragen an den BWC oder an WF: Margot Dietzsch



*oben: Sylt (23.09.2025) – unten: Lichterfelde Süd (22.04.2025)*



# Unter Blüten

(22.04.2025)

*von Joachim Wenzel*

Eine Wanderung unter Wolken von Kirschblüten bei blauem Himmel, vielleicht mit einem kleinen Picknick zwischendurch – ist das nicht traumhaft? Möglich wäre es: Am ehemaligen Grenzweg zwischen Teltow und Lichterfelde Süd hat nach dem Mauerfall eine Japanische TV-Gesellschaft mit Spenden ihrer Zuschauer auf ca. zwei Kilometern mehrere Reihen von Kirschbäumen gepflanzt, eine richtige Allee.
Es gibt einen gut ausgebauten Weg dort, der sehr viel zu Fuß, aber auch per Rad genutzt wird. Man kann direkt unter den Bäumen spazieren und wird – bei leichtem Wind – hin und wieder von rosa Blütenblättchen berieselt.

Wie gesagt: ein Traum.

Allerdings nur in der Theorie...
Die angedachten Termine im sogenannten Wonnemonat Mai erwiesen sich in den letzten Jahren als zu spät und von der Blütenpracht blieben nur noch braune, welke Reste.

Oder es regnete heftig oder stürmte sogar. Oder der Weg war wegen des Aufbaus der Buden fürs Kirschblütenfest gesperrt. Oder, oder…

Aber diesmal: Termin passend! Blüten da! Wettervorhersage günstig!!
Es muss klappen!!!

„Wegen Bauarbeiten ist der ehemalige Grenzweg zwischen Teltow und Lichterfelde Süd ab Mitte April gesperrt“, sagt der Nachrichtensprecher, auch der Weg unter den Kirschbäumen könne in diesem Jahr nicht begangen werden, weil…

Also absagen? Wieder einmal? Oder vielleicht heimlich übern Bauzaun klettern, um doch ein paar Blütenblicke zu erhaschen? Eventuell mit ’ner Banane in der Tasche, die man dann als eine Art Minipicknick andächtig verzehrt?

Ein Ortstermin zeigt, dass es tatsächlich auf einem Stück des Weges Absperrungen gibt, ebenso bei den Bäumen. Aber man wird – am besten von einem Treffpunkt in der Nähe aus – laufen können und man sieht die Blüten.
Hoffentlich!
Und das Picknick? Das verlegen wir einfach zu Lilienthals Fliegerberg, für uns Wandersleute gut zu erreichen. Da gibt’s ja ebenfalls die wunderbarsten Kirschblüten, oder?

Am Bahnhof Lichterfelde Süd trafen sich zwei Tage später knapp 20 Wanderfreundinnen und –freunde „ohne Gewähr“, aber mit viel Entdeckerlust:
Würde alles wie geplant klappen?
Würde man dort laufen können?
Würde man Blüten sehen?

Und: ja, man konnte!
Alle Bäume trugen eine rosige Krone, der Himmel war tatsächlich ein bisschen blau, und hin und wieder wehte der Wind ein Blütenblättchen über den Bauzaun.

Später konnten wir sogar unter den Bäumen gehen. Noch später gab es viele junge Kirschbäumchen am Wegesrand, die sich wohl selbst ausgesät hatten und die ebenfalls ein paar Blüten trugen.

Am Teich vor dem Fliegerberg hatte die Frau des Wanderleiters inzwischen das Picknick vorbereitet (ganz herzlichen Dank dafür!!): Verschiedene Kuchen, Getränke, sogar ein Gläschen Sekt gab es für alle, ebenso eine herrliche Aussicht für die, die den Aufstieg auf den Berg nicht scheuten.
Und natürlich gab’s das obligatorische Gruppenfoto, selbstverständlich unter blauem Himmel vorm rosa blühenden Kirschbaum.

Vorbei am etwas finsteren Karpfenteich, durch freundliche Grünzüge und frühlingsbunte Laubenkolonien ging’s weiter nach Lichterfelde Ost, wo wir das Grab von Otto Lilienthal besuchten und wo – ein Stückchen weiter – am Bahnhof unsere Wanderung endete.

¤



*Kirschblüten am Lilienthaldenkmal (22.04.2025)*







*oben: im Tiergarten (06.05.2025) – unten: Brandenburg (07.10.2025)*





*Pfaueninsel*
*(19.06.2025)*



*Torgau*
*(10.07.2025)*

# Einmal Werder für alle

(01.07.2025)

*von Joachim Wenzel*

Rückblickend – und aus dem Fenster auf das trübe, feuchte Grau dieses Sommers schauend – muss man ja sagen, trotz der Hitze damals haben wir Glück gehabt mit unserem Vereinsausflug.

Tatsächlich, es war ein richtig schöner Tag Anfang Juli. Ein paar Möwen waren überm Hafen in Potsdam unterwegs, eine Schwanenfamilie suchte nach diesem oder jenem, die Fahne an der Eisbude flatterte und die Mitarbeiter der Weißen Flotte putzten noch einmal hier und da an ihren Ausflugsschiffen herum. Die Getränke hatte man rechtzeitig kaltgestellt.

Mehr als 40 Vereinsmitglieder – sommerlich gekleidet – suchten sich auf oder unter Deck – je nach Lust und Temperament – ihre Plätze und schon tutete das Signalhorn zur Abfahrt.

Vorbei an Hermannswerder, Caputh und all den bekannten Havelorten, die wir größtenteils schon öfter durchwandert hatten, ging's Richtung Werder.

Hilfreiche Erklärungen gab's aus dem Lautsprecher wie auch von den Mitreisenden, Erfrischungen brachte die nette Kellnerin, und den Blick auf Wellen, Segelboote und das abwechslungsreiche Ufer gab es obendrauf.

In Werder verzichteten wir angesichts der üppig scheinenden Sonne weise auf die geplante Wanderung und begaben uns gemeinsam auf einen netten Inselrundgang.

Unter schattigen Bäumen gab's den einen oder anderen Zwischenstopp und man hörte Geschichtliches, Betrachtungen über das Werdersche Kleinstadtidyll, auch ein paar Gedichtszeilen wurden vorgetragen.

Die Zeit verging schneller als gedacht: Im Restaurant Arielle hatte man für uns bereits liebevoll die Tische gedeckt. Nein, es war gewiss keine Sterneküche, die man uns bot, aber relativ rasch wurden alle bedient und satt sind wir, denke ich, auch geworden.

Die, die noch Energie hatten, machten sich auf den Weg zur Inselkirche, der märkischen Kleinstadtkathedrale, wie Fontane den beeindruckenden Bau nannte, schlenderten über den beschaulichen Friedhof und statteten der bekannten Windmühle einen kurzen Besuch ab.

Zurück auf dem Schiff empfing uns eine frische Brise, dennoch bevorzugten nun die meisten von uns einen schattigen Platz unter Deck. Ein letztes Weizenbier, eine letzte Schorle und dann näherten wir uns auch schon wieder dem Potsdamer Hafen, wo die Eisfahne noch immer still vor sich hinflatterte und um Kunden warb.

Ein bisschen schade: Obwohl sich zurück an Land alle Teilnehmenden zum Abschluss so nett aufstellten, das mit dem Erinnerungsfoto haben wir zuletzt doch nicht hingekriegt. So blieb es bei ein paar Dankesworten und einem „Tschüss, bis zum nächsten Mal!"

Und tatsächlich, auch 2026 soll's Anfang Juli nach Möglichkeit wieder einen schönen gemeinsamen Ausflug geben. Natürlich mit Wandermöglichkeit. Und vielleicht mit Schiff über den Müggelsee?

Vorschläge sind herzlich willkommen!





*Dorfkirche Geltow*
*(01.07.2025)*



*Heilig-Geist-Kirche Werder*
*(01.07.2025)*

# Sylt

(20.-27.09.2025)

*von Ariane Bühring und Joachim Wenzel*

Schon bei unserem Vortreffen wurde klar, dass Margot die Reise perfekt geplant hatte. Jeder Teilnehmer erhielt einen großen Umschlag mit Unterlagen. Dieser enthielt eine Packliste, eine Landkarte von Sylt, die genaue Busverbindung zur Unterkunft, Ausflugsangebote und noch einiges mehr. Sogar an einen Kugelschreiber hatte Margot gedacht, damit man die Checkliste beim Einpacken auch abhaken konnte.

Bei einer solchen Organisation konnte nichts mehr schief gehen. Gespannt trafen wir uns am 20. September am Südkreuz. Sogar die Bahn hatte Margot unter Kontrolle, und wir kamen lediglich mit einer geringen Verzögerung in Westerland an. Weiter ging es dann mit dem Bus zu unserer Unterkunft im Klappholttal.

Auf dem Weg dorthin wurden wir von einem ordentlichen Regenguss begleitet und so mussten wir erst im Bushäuschen unsere Regencapes raussuchen, bevor es mit den Koffern zu Fuß weiter zur Unterkunft ging. Wir waren schon alle sehr gespannt auf unser Quartier, da es sich um ein Jugendgästehaus handeln sollte. Die Zimmer waren einfach ausgestattet, aber sehr sauber. Ebenso die Toiletten und Duschen. Die ganze Anlage war sehr weitläufig in Wald und Heide eingebettet und absolut ruhig. Alle waren sehr positiv überrascht. Vor allem das Abendessen war eine wahre Freude und wir haben mehrfach zugelangt. Wer konnte bei diesem Salatbuffet und Nachtischangebot auch nein sagen?… Auch das Frühstück ließ keinen Wunsch offen und war besser als in manchem Hotel.

Unser erster Ausflug führte uns über das Rote Kliff und die Uwe Düne zum Restaurant Sturmhaube. Wie immer war alles von Margot perfekt getimed, denn der Sturm mit ordentlich Regen legte genau dann los, als wir das Restaurant erreicht hatten. Gemütlich überbrückten wir die Zeit bei Kakao mit Sahne und Ingwertee mit Minze. Wobei der Ingwer und die Minze in diversen Tassen weitere Verwendung fanden. Man soll halt nichts verkommen lassen! Am Nachmittag bummelten wir durch das gemütliche Wenningstedt und genossen die Atmosphäre an dem kleinen Teich und die alten Häuser drumherum. Nach einer Strecke von knapp 10 km freuten wir uns nun wieder auf das leckere Abendessen.

An unserem zweiten Wandertag starteten wir in Kampen und liefen Richtung Süden durch die wunderschöne Braderuper Heide nach Munkmarsch, wo früher die Fahrgastschiffe angelegt haben. Ein wunderschöner Regenbogen zeigte uns den Weg und auch eine Einkehr in der Kupferkanne durfte natürlich nicht fehlen. Um möglichst viele Kuchensorten durchprobieren zu können, wurde untereinander kollegial geteilt. Insgesamt sind wir gut 14 km gelaufen.

An unserem dritten Tag erkundeten wir bei traumhaftem Wetter den untersten Zipfel von Sylt rund um Hörnum. Wir schlenderten durch den Ort und am Wasser entlang und genossen dort eine Auszeit am Strand. Anschließend wanderten wir durch die Kersig-Siedlung und bewunderten die gemütlichen kleinen Häuser. Auch das neue Haus von Hadi Teherani haben wir nach einigem Suchen gefunden und waren uns alle einig, dass wir es genauso scheußlich finden wie die übrigen Sylter. Begeistert waren wir alle von der Segelkirche. Diese lohnte einen Abstecher. Nach dem üppigen Abendessen ging es dann noch mal schnell Richtung Strand, denn heute erwartete uns ein wunderschöner Sonnenuntergang.

Am vierten Tag ging es bei strahlendem Sonnenschein nach List. Erst wurden einige Geschäfte erkundet und der ein oder andere deckte sich auch mit einem Fischbrötchen ein.

Danach wanderten wir immer entlang der Lister Nehrung zum Ellenbogenberg. Von hier hatten wir eine wunderschöne 360° Sicht über die Insel. Zurück liefen wir durch das Naturschutzgebiet zum Jensmettenberg.

Auch hier genossen wir noch einmal die wunderbare Aussicht auf das Naturschutzgebiet und auf List. Beim Abstieg weihte uns Margot noch in die Geheimnisse des Kinderyoga-Sonnengrußes ein und man muss wirklich sagen, wir waren der absolute Hingucker. Leider war unser Fotograf Joachim so mit dem Abstieg beschäftigt, dass es von diesem Event keine Bilder gibt.

Den Rückweg traten wir im Gegensatz zu den vergangenen Tagen (an denen wir gleich vom Bus aus in den Speisesaal sausten) ein bisschen früher an und wir ließen den Tag auf der Terrasse der „Kogge“ in der Sonne ausklingen. Ein wenig faul darf man auch mal sein!

Besonders schön auch unsere Schifffahrt am fünften Tag von Hörnum zur Insel Amrum: Glitzerndes Wasser, ein paar Wellen und bald schon der weiße Inselstrand und der Leuchtturm.

Das beschauliche Örtchen Nebel erkundeten wir mit einem kleinen Rundgang, besuchten die Kirche und entdeckten auf dem Friedhof „sprechende“ Grabsteine. Die Zeit reichte noch für eine Einkehr in der Bäckerei von Wittdün und dann ging’s zurück zum Hafen.

Bemerkenswert ist ein toller Sonnenuntergang, den wir in der Nähe unserer Unterkunft von einer Düne aus beobachteten. Unser Dämmerschoppen musste ausfallen. Das Lokal „Kogge“, in dem wir uns abends gern zu einem kleinen Bier trafen, hatte Ruhetag!

Freitag – letzter Wandertag. Mit Bus und Zug und natürlich zu Fuß ging’s nach Morsum zum Kliff, eine erdgeschichtliche Besonderheit für Geologen, aber natürlich auch für Naturfreunde wie uns.

Je nachdem leuchtete das Kliff mal in Ocker-, Braun- oder Rottönen. Wir erkundeten es von unten und oben, auch ein bisschen von der Seite.

In der Inselhauptstadt Westerland gab’s das letzte Fischbrötchen, eine letzte kleine Tortenschlacht und einen letzten, wehmütigen Blick aufs Meer: Ach, was waren das für schöne, interessante und erlebnisreichen Tage!

Ganz herzlichen Dank für die tolle Organisation und allen Beteiligten für die nette Gemeinschaft.

Und dann hieß es wieder Koffer packen…







## Brandenburg an der Havel, oder: Aber bitte mit Möpsen!

(07.10.2025)

*von Joachim Wenzel*

Während andere früh aus dem Fenster ins Oktobergrau oder nach den Heizölvorräten für den Winter schauen, ziehen wir Wandersleute die dicken Jacken an und fahren nach Brandenburg.
Diese ehemalige Doppelstadt, Anfang des 18. Jahrhunderts zusammengewachsen, hat einiges zu bieten: vor allem Wasser, viel Grün an gutbegehbaren Wallanlagen, imposante Kirchen und ein Rathaus, das man für eine Kirche halten könnte, obwohl's ja deutlich dranstand. Hatte der Wanderleiter das nicht richtig gelesen?

Und dann natürlich die Möpse… Loriot, ihr wisst schon. Hier und da und dort sind sie versteckt, huschen an Treppen hinauf, versuchen in den Brunnen zu schauen oder verstecken sich im Gebüsch. Einige von uns hatte tatsächlich Glück bei der Mopssuche – und wir alle hatten Glück, weil's in der Katharinenkirche zur Mittagsstunde ein kleines spezielles Orgelkonzert gab. Nicht Bach oder Buxtehude wurde auf den vier verschiedenen, teils sehr beeindruckenden Orgeln gespielt, sondern Abba, Metallica und Udo Jürgens: Aber bitte mit Sahne, sozusagen. Der Wanderleiter tat natürlich so, als wäre das alles ihm zu verdanken, aber ehrlich gesagt, ich glaub, der kann eine Orgel nicht von einer Blockflöte unterscheiden!

Immerhin gab er am Fritze-Bollmann-Brunnen dieses bekannte Lied zum Besten – ihr kennt es sicher – zwar nur gesprochen, aber ist auch besser, wenn er nicht singt: Akute Hörsturzgefahr!!

Die Jahrtausendbrücke, die Stadttürme, die Dominsel, Albrecht der Bär… Alles sind wir abgewandert, bis auf den Albrecht natürlich, der lebt ja schon lange nicht mehr. Dafür gab's überall Erklärungen, obendrauf ein paar Jahreszahlen, und auch wenn man sich wie immer fragt, ob das alles so richtig ist. Am Ende gab's eine tolle Einkehr mit Havelblick.

Da niemand von uns in all den Gassen verloren ging, auch keiner unter die ratternde Straßenbahn geriet und alle heil und zufrieden zurück zum Bahnhof gelangten, gab's letztendlich Applaus für den Wanderleiter. Zugabe? 2026 soll's für einen Tag nach Warnemünde gehen.



*Wittenberg*
*(04.03.2025)*



*Bad Saarow*
*(08.04.2025)*



*Rauensche Berge bei Rauen: Kleiner Markgrafenstein*
*(09.04.2025)*

## Ordentliches Mitglied werden?

Der Berliner Wanderclub bietet rund 60 Veranstaltungen zum Mitwandern an. Gäste zahlen jeweils 4,00 € Kostenbeitrag. Mit Inanspruchnahme von Diensten wird die Datenschutzordnung anerkannt. Jahresmitgliedschaft 30,- € (im Beitrittsjahr nur verbleibende Monate x 2,50 €), Partnermitgliedschaft 45,- €. Einmaliges Beitrittsgeld 10,- € (entfällt für im selben Monat beitretende Partner). Austritt nur zum Jahresende möglich (bis 30.09. schriftlich). Heranwachsende bis 24 Jahre beitragsfrei!

# Beitrittserklärung

Ich trete dem BERLINER WANDERCLUB e.V. als Mitglied bei und verpflichte mich zur Anerkennung seiner Satzung (u. a. Pflicht zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages).
Konto: DE89 1008 0000 0360 7604 02, DRESDEFF100, Commerzbank AG (Berlin)

| | |
|---|---|
| Beginn der Mitgliedschaft: | 01. .20____ |
| Nachname(n), Vorname(n): | ○ Partnermitgliedschaft |
| Geburtstag(e): | |
| Telefon*, E-Mail*:<br>○ Infos per E-Mail | |

*) freiwillige Angaben, Infozusendung ist jederzeit kündbar

| |
|---|
| Straße, Hausnummer: |
| Postleitzahl, Wohnort: |

Datum Unterschriften aller erwachsenen Beitretenden

**SEPA-Lastschriftmandat** (Gewünschtes ankreuzen)
○ Einzug des Mitgliedsbeitrags / ○ der Beitrittsgebühr ab .20_____

| |
|---|
| Kontoinhaber: |
| IBAN, (Bank): |

Datum Unterschrift Kontoinhaber

# Berliner Wanderclub e.V.
# - ehrenamtlich tätige Mitglieder -
# (Wanderführer/innen, Vorstand, Kassenprüfung)

**Ariane Bühring,** ☎ 01578-873 8148

**Stephan Bühring,** ☎ 01520-157 00 99

**Margot Dietzsch,** ☎ 030-28 70 32 89

**Elka Ehret**, ☎ 0331-96 58 17 67,
e.ehret@berliner-wanderclub.de

**Marianne Golm,** ☎ 030-745 26 72

**Alexander Günther,** ☎ 03338-76 26 06,
Notruf ☎ 0151-10 48 53 09,
a.guenther@berliner-wanderclub.de

**Rotraut Haentjes,** ☎ 030-52 13 88 31,
wandern.haentjes@gmail.com

**Brigitte Hartwich,** ☎ 030-80 90 95 89,
b.hartwich@berliner-wanderclub.de

**Thomas Lenk**, ☎ 030-801 72 79 (AB),
Notruf ☎ 0178-347 72 71 (WhatsApp)
Matterhornstr. 29, 14129 Berlin,
th.lenk@berliner-wanderclub.de

**Katerina Mame,** ☎ 0157-57 18 42 08,
wandern-k.mame@gmx.de

**Alfred Milowski,** ☎ 030-623 72 36

**Volkmar Schmidt,** ☎ 030-80 61 74 81,
Reginhardtstr. 7 B, 13409 Berlin,
v.schmidt@berliner-wanderclub.de

**Ute Wegner,** ☎ 01520-589 70 49,
Weissenstadter Ring 7, 13581 Berlin
uwespan@gmail.com

**Joachim Wenzel,** ☎ 030-76 80 57 68,
Lorenzstr. 63 a, 12209 Berlin,
j.w.abis@t-online.de

Auskünfte zu einzelnen Wanderungen erteilen die Wanderführer/innen.
**Telefon:** keine Werbeanrufe/Umfragen!
**Notruf:** nur im dringenden Ausnahmefall.

**Verein:** Berliner Wanderclub e.V.
VR 3755 B, AG Charlottenburg

**Geschäftsadresse:** (sporadisch)
Hans-Rosenthal-Haus, Raum 3,
Bolchener Str. 5, 14167 Berlin
(Terminbestätigung auf Anfrage)

**Postadresse:**
Berliner Wanderclub e.V. c/o Thomas Lenk, Matterhornstr. 29, 14129 Berlin
(keine Besuche, keine Einschreiben!)

**Vorstand nach BGB (23.05.2025)**
Vorsitzender: Thomas Lenk
Stv. Vorsitzender: Joachim Wenzel
Schatzmeister: Volkmar Schmidt

**erweiterter Vorstand (23.05.2025)**
Wanderwartin: Elka Ehret
Wegewart: Volkmar Schmidt
Schriftführer: Stephan Bühring

**Kassenprüfung (23.05.2025)**
Kassenprüferin (2025): Marianne Golm
Kassenprüfer (2025): Alfred Milowski

**Internet:** www.berliner-wanderclub.de
Domainverwalter: Volkmar Schmidt
Webmaster: Thomas Lenk

**Beitrittsgeld:** 10,- €

**Jahresbeitrag:** 30,- € (Eing. bis 28.02., sonst plus 5,- €, Mahnung 10,- €)
bei dauerhafter Verhinderung: 15,- €
Partnermitgliedschaft: 45,- €
Austrittserklärung: bis 30.09.

**Kostenbeitrag für Gäste:** 4,00 €
(Heranwachsende unter 18 Jahren frei)
8,- € DWA-Antrag + 3,- € DWA (DWV)

**Kto:** DE89 1008 0000 0360 7604 02,
DRESDEFF100, Commerzbank AG Berlin

Heft (Adresse hinterlassen!): post@berliner-wanderclub.de, ☎ 030-801 72 79 AB
Infos und Angaben zur Anzahl noch vorrätiger Hefte: www.berliner-wanderclub.de
Mitglieder erhalten ohne Aufforderung jeweils ein neues, gedrucktes Heft per Post sowie auf Wunsch Infos zu aktuellen Geschehnissen per E-Mail oder WhatsApp.




# TAVERNA INOΣ

## Biergarten und Lokal am Schmetterlingsplatz nahe Bahnhof Grunewald, Parkplatz direkt davor

Essen auch zum Mitnehmen. Haustiere erlaubt. Barrierefrei.







**Kontakt**
Eichkampstr. 156
14055 Berlin
030 - 34 62 47 80
info@taverna-inos.de



**Öffnungszeiten** (Küche)
Dienstag bis Freitag:
16:00 bis 23:00 Uhr
Samstag: 14:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag: 13:00 bis 22:00 Uhr